



Pressemitteilung vom 7. Januar 2020

Solidarität mit Polens entscheidendem Kampf um die richterliche Unabhängigkeit

Die Neue Richtervereinigung unterstützt uneingeschränkt den Kampf zum Erhalt der Unabhängigkeit und demokratischen Verbundenheit unserer Kolleginnen und Kollegen in Polen:

Mitten in Europa wird in Polen der Rechtsstaat zerstört. Die Regierungspartei schafft sich eine Justiz, die allein ihren Willen vollstrecken wird. Polen ist unser europäischer Nachbar und Freund. Wir alle haben es nach der kommunistischen Vergangenheit und ihren Folgen für unmöglich gehalten, dass dieses Land sich erneut vom Rechtsstaat abkehrt. Nun unternimmt es die polnische Regierung, die Justiz mundtot zu machen, herauszulösen aus der Gesellschaft, abhängig zu machen nur von Willfährigkeit zu den Machthabern, absetzbar und schikanierbar bei unliebsamen Urteilen und sachlicher Kritik, etwa an der grob rechtswidrigen Verweigerung der Umsetzung des zwingend geltenden vorrangigen Europarechts. Gegen alle Warnungen von Freunden, Stellungnahmen der EU, Urteile europäischer und (noch) unabhängiger nationaler Gerichte.

Das können wir als in Deutschland tätige Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte nicht hinnehmen. Wir solidarisieren uns uneingeschränkt mit den polnischen Kolleginnen und Kollegen, die am 11. Januar 2020 für die Gewaltenteilung und eine unabhängige Justiz demonstrieren werden. Wir haben unsere Mitglieder aufgefordert, den Marsch zu unterstützen und werden im Rahmen unserer Möglichkeiten teilnehmen.

Allein eine tatsächlich unabhängige Justiz, die (selbst-)kritisch mitten im Leben des Gemeinwesens steht, kann den Rechten der Bürgerinnen und Bürger zur Durchsetzung verhelfen. Nur sie kann Vertrauen, Freiheit und Frieden im Gemeinwesen erhalten und Gerechtigkeit erstreben. Wer dieses Prinzip mit Füßen tritt, tritt den Kern mit Füßen, wofür unser gemeinsames Europa nach den Abgründen der Diktaturen und Unrechtsherrschaften steht. Gerade als Deutsche stehen wir in der Verantwortung, mit allen Europäerinnen und Europäern uneingeschränkt an der Seite unserer polnischen Freunde, das Erbe der Aufklärung und der Lehren aus den grausamen gemeinsamen Vergangenheiten zu bewahren.

Die PiS mag versuchen, ihre Macht zu mehren, die Gewaltenteilung auszuhöhlen und weit mehr als nur ihren Bürgerinnen und Bürgern schaden. Unsere gemeinsamen europäischen Werte lassen wir uns vereint nirgends nehmen, nicht in Europa, nicht in Polen.

www.neuerichter.de

Neue Richtervereinigung e.V. | Bundesbüro | Greifswalder Str. 4 | 10405 Berlin | Tel: 030-4202 2349

Fax: 030-4202 2350 | mobil 0176 567 996 48 | bb@neuerichter.de